



Freiwillige Feuerwehr Ortenburg
Älteste Marktfeuerwehr Bayerns • Gegr. 1859



EXTRABLATT

Aktuelles über das vergangene und bevorstehende Feuerwehrjahr

Ausgabe 29/1 2020

An alle Mitglieder und Förderer

„Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren!“

Mit dieser Überschrift beginnt der Landesfeuerwehrverband Bayern den Beitrag „Aktuellen Infos zum Coronavirus“ auf seiner Internetseite. Entsprechend diesem Motto waren die Kommandanten und Vorstände angehalten, den Übungsbetrieb und die Vereinsaktivitäten einzuschränken.

Als wir uns am 07. März anlässlich der Jahreshauptversammlung trafen, rechnete niemand mit so weitreichenden Gegenmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Doch schon eine Woche später trat der Lock-Down in Kraft und jeder musste mit der neuen Situation zurechtkommen. Neben den Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens zählt bei unseren Aktiven die Alltagsmaske jetzt zur persönlichen Schutzausrüstung. Denn weder während der Fahrt zum Einsatzort noch bei der Rettung von Personen aus einem Gefahrenbereich kann der geforderte Mindestabstand eingehalten werden. Zum Schutz vor der Übertragung der Krankheit oder auch zur Vermeidung von Quarantänemaßnahmen unter den Aktiven wurden das Leistungsabzeichen, der Übungsbetrieb und die Arbeitsdienste fast vollständig eingestellt. Nur unbedingt notwendige Arbeiten wurden durchgeführt.

Die jahrelange gute und vorausschauende Ausbildung kommt den Aktiven der Wehr jetzt zugute. Denn ohne den gewohnten Übungsbetrieb meistern sie die anfallenden Einsätze hervorragend. Und dies gilt nicht nur für den Brand im Seniorenschlössl (siehe Bericht auf Seite 4), sondern für alle 48 (Stand 13.12.2020) bisher in diesem Jahr angefallenen Einsätze. Damit leben unsere Aktiven mit ihrem verantwortungsvollen Handeln den in der Überschrift wiedergegebenen Verhaltenskodex!

Besonders betroffen von den Maßnahmen waren die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins:

Grillfest:	<i>ausgefallen</i>
Kameradschaftsabend am Volksfest:	<i>ausgefallen</i>
Weinabend:	<i>ausgefallen</i>
Haussammlung:	<i>ausgefallen</i>
Nikolausfeier:	<i>ausgefallen</i>

Wie für vieles Andere brauchen wir auch für dieses Extrablatt eine alternative Lösung. Die gewohnte Verteilung während der Haussammlung kann nicht stattfinden, sodass diese Ausgabe als vereinsinterne Mitgliederinformation zur aktuellen Lage etwas kürzer gehalten ist und an die Mitglieder verschickt wird. Gute Unterhaltung bei der Lektüre wünschen Eure Vorstände und Kommandanten!

Bleibt gesund!

Das Friedenslicht kommt auch heuer nach Ortenburg

Sofern die Corona-Auflagen es erlauben, soll das Friedenslicht durch KBI oder KBM nach Ortenburg gebracht werden. Die Bevölkerung kann dann mitgebrachte Kerzen oder Laternen corona-konform vor dem Gerätehaus von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr selbst am Friedenslicht entzünden. Auf Glühwein und Plätzchen müssen wir diesmal verzichten.



Infos zu unserer Ausrüstung

Beschaffung TLF 3000 Staffel

Unser Tanklöschfahrzeug TLF16/25 aus dem Baujahr 1987 muss altersbedingt ersetzt werden. Diese Ersatzbeschaffung stellt den Schlusspunkt des 2015 erstellten Plans der Marktgemeinde für Modernisierungsmaßnahmen der Gemeindefeuerwehren dar und ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

Nachdem schon im Vorfeld die langen Planungs-, Ausschreibungs- und Lieferzeiten bekannt waren, begann bereits im Dezember 2019 ein 9-köpfiges Gremium unserer Wehr mit den Vorarbeiten. Beim Fahrzeugtyp einigte man sich schnell auf das TLF 3000 Staffel, also ein Fahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16 Tonnen, 6 Personen Besatzung und mindestens 3000 Liter mitgeführtem Löschwasser. Dieser neuer Fahrzeugtyp erhielt erst im Februar 2020 die Zulassung vom bayerischen Innenministerium als normgerechtes Feuerwehrfahrzeug.

Nach der Einholung einiger Infoangebote von verschiedenen Fahrzeugherstellern wurden die möglichen Ausstattungs- u. Beladungsvarianten besprochen und wie folgt festgelegt:

- Feuerlöschkreiselpumpe 10/2000
- Lichtmast mit LED-Scheinwerfer
- Notstromaggregat mit Beleuchtungsset
- 4 Atemschutzgeräte mit Zubehör
- Wärmebildkamera
- 4 Saug-, 10 B- und 9 C-Schläuche
- Schaumrohr mit Zumischer
- 120 l Schaummittel
- mobiler Wasserwerfer
- diverse tragbare Feuerlöscher
- Waldbrandbekämpfungsset
- Überdruckbelüftungsgerät
- Rauchverschluss
- Steckleiter
- 3-teilige Schiebeleiter
- Schleifkorbtrage
- Kettensäge



Beispielfoto der Fa. Schlingmann

Nachdem das Konzept soweit erstellt war, wurde als Planungsbüro die Fa. Dittmann im September 2020 mit der Ausschreibung beauftragt. Deren Ergebnis stand dann heuer im November fest: Das Fahrgestell wird ein MAN TGM 13.320, Aufbauhersteller wird die Fa. Schlingmann und die benötigte Beladung liefert die Fa. Sturm. Es ist mit einer Bauzeit von mindestens 24 Monaten zu rechnen. Die Gesamtkosten für dieses Fahrzeug belaufen sich auf ca. 402.000 Euro.

Lieferung des Versorgungs-LKWs mit modularem Gerätesatz Hochwasser (MGH)

Die im letztjährigen Extrablatt für das Frühjahr 2020 angekündigte Lieferung des Versorgungs-LKWs mit Ausrüstung für Hochwassereinsätze verzögert sich. Das zu den bereits gelieferten Schneeketten gehörende Fahrzeug wird nach aktueller Einschätzung frühestens im dritten Quartal 2021 geliefert werden.



Mitgliederstand 2020

Neue Mitglieder: Lindinger Justin (aktiv)
 Klein Florian (fördernd)
 Kril Jürgen (aktiv)
 Öller Roland (fördernd)
 Reitbauer Andrea (fördernd)
 Spitzl Heidi (fördernd)
 Spitzl Katrin (fördernd)
 Spitzl Viktoria (fördernd)
 Wild Sandra (aktiv)

Mitgliederstand:

Aktive Mitglieder	43
Jugend	8
Ehrenmitglieder	7
Passive Mitglieder	43
<u>Fördernde Mitglieder</u>	<u>82</u>
Gesamt	183

Verstorbene Mitglieder: Klosterhuber Walter
 Petermichl Adolf
 Spitzl Josef
 Öller Franz
 Marxbauer Franz



In stillem Gedenken



Walter Klosterhuber

Am 29. Januar 2020 verstarb unser Ehrenmitglied Walter Klosterhuber. Er trat 1976 der Wehr bei, gehörte von 1992 bis 2004 dem Ausschuss an und war von 1992 bis 1998 Jugendwart. Viele der 18 Jugendlichen, die er in dieser Zeit ausbildete, blieben der Wehr treu. Auf seine Buam, wie er sie immer nannte, war er zu Recht stolz. 1990 wurde er zum Löschmeister ernannt, 1997 für 25-jährige aktive Dienstzeit und 1999 mit der Ehrennadel der Bayerischen Jugendfeuerwehren in Silber ausgezeichnet. Für seine Verdienste um die Wehr wurde er 2011 zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch nach seiner aktiven Dienstzeit war Walter aus dem Vereinsleben nicht wegzudenken. Bei den Leistungsabzeichen fungierte er als Zeitnehmer und stand den Aktiven stets mit seiner Erfahrung zur Seite. Auch sonst lag ihm das Geschehen in der Wehr stets am Herzen und so nahm er wann immer es ihm möglich war am monatlichen Stammtisch teil.



Josef Spitzl

Im Alter von 60 Jahren verstarb am 15. Mai 2020 unser aktives Mitglied Josef Spitzl. Er war seit 1983 bei der Wehr und von 1992 an ununterbrochen im Ausschuss. Von 1998 bis 2010 war er Jugendwart und auch 2004 bei der Erweiterung des Gerätehauses mit seinem Fachwissen und praktischem Geschick maßgeblich beteiligt.

Es absolvierte 2003 den Gruppenführerlehrgang und wurde 2018 zum Oberlöschmeister ernannt. 2004 wurde er für 25-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet und erhielt 2011 die Ehrennadel der Bayerischen Jugendfeuerwehr in Silber.

Sepp versorgte bei den jährlichen Grillfesten die Gäste mit Grillspezialitäten, war Organisator von Besichtigungen und stets beim Gedenken zum Volkstrauertag dabei. Seine zuvorkommende Art und sein Wille, anderen beizustehen ohne sich selbst hervorzuheben, machten ihn bei seinen Kameraden sehr beliebt.

Unsere Jubilare 2020

Anton Hagenauer	60 Jahre	Peter Preiss	70 Jahre
Wolfgang Glashauser	60 Jahre	Peter Loher	70 Jahre
Gustav Bachmeyer	65 Jahre	Robert Bauer	70 Jahre
Reinhard Klessinger	65 Jahre	Alfred Arbinger	70 Jahre
Werner Obermeyer	65 Jahre	Helga Klein	75 Jahre
Alois Voggenreiter	65 Jahre	Reinhold Hoenicka	75 Jahre
Benedikt Hausmann	65 Jahre	Johann Spieleder	75 Jahre
Post Joachim	65 Jahre	Bernauer Helmut	80 Jahre
Rudolf Deger	65 Jahre	Burkert Josef	85 Jahre
Rudolf Feuerecker	70 Jahre	Günther Heumann	95 Jahre

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren Sara Steinleitner und Sebastian Wimmer zur Geburt des Söhnchens Vincent.

Abschnittsführungsstelle FFW Ortenburg

Seit einigen Jahren agiert die FFW Ortenburg bei Großschadensereignissen wie z.B. Hochwasser, Unwetter oder Sturm als Abschnittsführungsstelle. Vom Gerätehaus aus werden die anfallenden Einsätze innerhalb des Ortenburger Gemeindegebietes für alle alarmierten Wehren koordiniert.

Da die Einsätze in der Vergangenheit über die ILS (Integrierte Leitstelle Passau) per Telefon oder Funk übermittelt wurden, dauerte es bei der Überlastung des Funks oder schlechter Telefonverbindung oft lange, bis alle Einsatzdaten vorlagen.

Um den Ablauf zu verbessern, wurde durch die ILS eine neue Software für die Einsatzübermittlung kostenlos zur Verfügung gestellt. Darüber werden jetzt die Einsatzinformationen direkt auf einen PC im Gerätehaus übertragen, sodass sofort mit der Bearbeitung durch unser Personal begonnen werden kann und die Einsatzkräfte schneller und effizienter koordiniert werden können. Die PC-Hardware wurde durch den Markt Ortenburg beschafft.

Für die Nutzung als Abschnittsführungsstelle wurde der Schulungsraum den Anforderungen entsprechend umgestaltet. Es wurden Anschlussmöglichkeiten für Stromversorgung und Internetzugang der benötigten Geräte geschaffen und der Raum mit einer mobilen Tafel und einem Regal ausgestattet. In diesem Zuge wurde auch eine Notstromeinspeisung ins Gerätehaus eingebaut, um bei einem möglichen Stromausfall mit einem anzuschließenden Notstromaggregat die Stromversorgung sicherzustellen.

Brand im Seniorenschlössl

Feuer auf Balkon löst Großeinsatz aus – Zum Glück gab es keine Verletzten



"Es ist nochmal gut ausgegangen", sagte nach dem Brand Bürgermeister Stefan Lang und dankte allen Helfern. Gegen 14 Uhr war am 08. August auf einem Balkon im 2. Stock der betreuten Wohnanlage "Seniorenschlössl" aus ein Brand ausgebrochen. Elf Feuerwehren rückten mit 120 Einsatzkräften an, dazu vorsorglich zwei Hubschrauber und über 70 Rettungskräfte mit 22 Transportfahrzeugen.

Der Brand selbst war durch das gezielte und schnelle Vorgehen im Außenangriff rasch gelöscht. Innerhalb einer halben Stunde war das Feuer unter Kontrolle, berichtet unser Kommandant Bernhard Zankl, der die Einsatzleitung übernahm. Durch die starke Verrauchung im Gebäude mussten alle Räume des Gebäudes durchsucht werden. Verletzte gab es nicht, von den gemeldeten 17 Bewohnern wurden die anwesenden 13 aus dem Gebäude in Sicherheit gebracht. Die Nachlöscharbeiten und die Entrauchung des Gebäudes dauerten noch längere Zeit an.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Ortenburg, Bad Griesbach i.R., Dorfbach, Fürstenzell, Königbach, Raining, Reisbach, Söldenau, St. Salvator, Unteriglbach und Weng (UG-OEL).

